

tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

Report 2010



Verantwortung als lebendige Tradition



Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (UN Photo/Mark Garten)

Global Compact

31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 80 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon entwickelt sich die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter.

Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2010 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich

Prinzip 2: Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen

Prinzip 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

Prinzip 6: Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

Prinzip 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

Prinzip 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Prinzip 10: Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen



Fortschrittsbericht 2010

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen.

Der Fortschrittsbericht 2010 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbesserungsprozess. Bei mehr als 50 Tochtergesellschaften weltweit

sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen.

In Anbetracht der modernen Kommunikationswege, die unsere Stakeholder nutzen, veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht seit 2008 in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Weitere Informationen zu den Themen Umwelt, Qualität, Mitarbeiter und Soziales erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“:

www.tesa.de/company/responsibility.



Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Verhaltensrichtlinien und Aktivitäten in den Bereichen Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2010. >> Seite 5



Umweltschutz Weltweite Initiativen

Aktuell treibt tesa über 50 Umweltprojekte aktiv voran: Beispiele aus den Bereichen Energie, Lösemittel und umweltfreundliche Produkte. >> Seite 10



Korruptionsbekämpfung Integrität und korrektes Verhalten

Im Code of Conduct, der Purchasing Charter und dem tesa Antitrust Compliance Program beziehen wir klare Position zu den bei tesa verbindlich geltenden Verhaltensregeln. >> Seite 16



Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider. >> Seite 17

Unterstützungserklärung



„Unsere Verantwortung hat viele Facetten: von umweltfreundlichen Technologien bis zum Ehrenamt.“

„Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.“ Dieser Gedanke des französischen Aufklärers Voltaire wird bei tesa schon seit vielen Jahren beherzigt. Weltweit verbinden wir unser ökonomisches Handeln mit ökologischen und sozialen Maßnahmen, die wir zielgerichtet verfolgen und umsetzen. Große Investitionen in fortschrittliche Technologien sind damit ebenso verbunden wie kleine Stellschrauben – von einer konsequenten Bewusstseinsbildung bis hin zum persönlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese nachhaltige Geschäftspolitik untermauern wir mit unserer Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen.

Mit zahlreichen Projekten konnte tesa 2010 erneut zeigen, dass die einzelnen Bausteine in der Summe viel bewegen. Ein für uns herausragendes Ereignis war die Inbetriebnahme einer weltweit einzigartigen Produktionsanlage zur Herstellung doppelseitiger Acrylatklebänder in Hamburg. Aus ökonomischer Sicht ermöglicht uns die Anlage den Einstieg in neue, attraktive Geschäftsfelder. Gleichzeitig ist das von tesa selbst entwickelte und patentierte Verfahren unter ökologischen Aspekten ein Novum: Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren kommen Lösemittel nur noch im ersten Prozessschritt zum Einsatz. Im anschließenden Trocknungsverfahren werden sie wieder entzogen und in den Kreislauf zurückgeführt. Das Ergebnis spricht für sich: jedes Jahr ein verminderter Lösemittel- und Energieeinsatz von 50 Prozent, 2000 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß und ein kompletter Verzicht auf Prozesswasser.

Insgesamt haben wir unsere ehrgeizigen Umweltziele konsequent weiter verfolgt. Dabei wurden unter anderem kostenintensive Projekte, die wir aufgrund der ökonomischen Entwicklung während der weltweiten Wirtschaftskrise 2009 zurückstellen mussten, wieder aufgenommen und umgesetzt – beispielsweise die Installation einer

hochmodernen Lüftungsanlage im Hamburger Werk. Im Fokus stand außerdem unser Umweltengagement auf Produktebene: So bieten wir Verbrauchern seit Januar 2010 besonders umweltfreundliche Lösungen mit dem neuen tesa ecoLogo®. Nachfüllbarkeit, recycelte Materialien, nachwachsende Rohstoffe und umweltschonende Produktionstechnologien sind damit verbunden. Geplant ist ein kontinuierlicher Sortimentsausbau – im Bürobedarf ebenso wie im Do-it-yourself-Bereich.

Auch unsere sozialen Aktivitäten haben wir 2010 fortgeführt und dabei den Bereich Corporate Volunteering international vorangetrieben. Das ehrenamtliche Engagement ist kostenlos aber nicht umsonst: benachteiligte Kinder und Jugendliche profitieren ebenso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von tesa – insbesondere durch die geteilte Freude beim gemeinsamen Lesen, im Rahmen von Renovierungsaktionen oder bei Freizeitaktivitäten.

Darüber hinaus setzen wir unvermindert auf den zielgerichteten Ausbau unserer Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Integrativer Bestandteil vieler Fortbildungsmaßnahmen ist die Vermittlung der bei tesa gültigen Werte und Richtlinien. Dahinter steht die Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften nur mit einer entsprechenden Personalqualifizierung möglich ist.

Seit fast 100 Jahren steht der Name tesa für innovative Lösungen, hohe Qualität und verlässlichen Service. Das damit verbundene Leistungsversprechen setzen wir auch in Zukunft zielstrebig um – ebenso wie unseren Weg, nachhaltig und im Sinne des UN Global Compact zu agieren.



Thomas Schlegel,
Vorstandsvorsitzender der tesa SE

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen und Regeln sind seit ihrer Einführung ein fester Bestandteil zahlreicher Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung.

2010 ging die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle erneut zurück und wir konnten unsere unterdurchschnittlichen Unfallzahlen noch weiter senken. Darüber hinaus haben wir im aktuellen Berichtsjahr mit Schulungen und einem E-Learning-Programm zielgerichtete Kommunikationsmaßnahmen für das im Vorjahr eingeführte „tesa Antitrust Compliance Program“ umgesetzt. Dieses dient Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Orientierung für einen fairen Wettbewerb und beugt möglichen Kartellrechtsverletzungen vor.



Code of Conduct

Verbindliche Verhaltensregeln

Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings. >> Seite 6



Purchasing Charter

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



Mitarbeiterqualifizierung

Weiterbildungsangebot ausgebaut

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



Arbeitsschutz

Geringe Unfallzahlen

Unseren Arbeitsschutz konnten wir 2010 erneut verbessern. Insgesamt erreichte tesa eine weitere Reduzierung der Arbeitsunfälle von durchschnittlich 20 Prozent. >> Seite 9

Code of Conduct



Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.

Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Wie in den Vorjahren haben wir die Inhalte auch im aktuellen Berichtsjahr mit Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. An unsere Führungskräfte erheben wir den Anspruch, dass sie die Verhaltensregeln nicht nur vorleben, sondern gleichzeitig versichern, diese aktiv zu kommunizieren.

Seit Einführung des Code of Conduct sind alle Führungskräfte verpflichtet, ein webbasiertes Lernprogramm zu absolvieren. Für den laufenden Kommunikationsprozess mit Mitarbeitern stellen wir darüber hinaus allen Managementebenen unterstützendes Präsentationsmaterial zur Verfügung. Um das Thema dauerhaft lebendig zu halten, ist der Code of Conduct außerdem ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im „Sales Qualification Program“ und in unseren Management Development Programmen für Führungskräfte und Nachwuchsmanager. Letztere gingen 2010 erfolgreich an den Start.

In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:

1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download „Code of Conduct“

Purchasing Charter



Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Eckpfeilern einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits 2008 die tesa Purchasing Charter. Die lückenlose Kenntnis über die weltweit gültigen Mindeststandards, die wir von unseren Partnern in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erwarten, fördern wir innerhalb der tesa Gruppe seitdem kontinuierlich jedes Jahr.

Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien

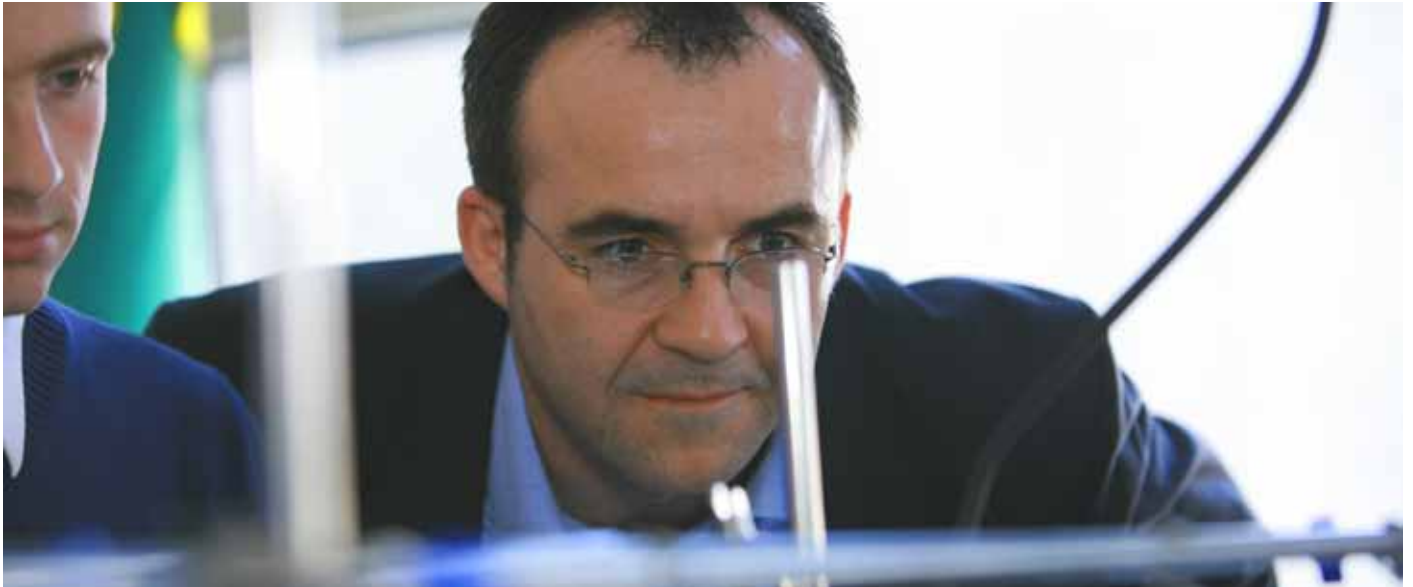
des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.

Die Einhaltung unserer Mindeststandards unterstützen wir außerdem durch den sogenannten SRM-Prozess (SRM = Supplier Relationship Management), nach dem die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten konzernweit nach der gleichen Systematik erfolgt – vom Erstkontakt per Fragebogen bis hin zur Produktqualifizierung in den Werken.



Download „Purchasing Charter“

Mitarbeiterqualifizierung



**Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg.
Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.**

Qualitätssteigerung beim Weiterbildungsangebot

Rund um den Erdball zählen die Einbindung und die Förderung von Mitarbeitern zu den wichtigsten Faktoren unseres Erfolges. 2010 haben wir insbesondere dafür genutzt, das sehr gute Fundament unseres umfangreichen Weiterbildungsangebotes qualitativ weiterzuentwickeln. Hierbei lag der Fokus auf unserem erfolgreichen „Sales Qualification Program“. So haben wir das Trainingsportfolio, das derzeit 30 Schulungen umfasst, zielgruppenspezifisch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem internationalen Vertrieb und der Forschung & Entwicklung verfeinert. Unverändert ist dabei das Konzept, die Kerninhalte der Trainings in der vorhandenen Sprachenvielfalt zu erhalten. Auch der Code of Conduct ist mit seinen Verhaltensregeln nach wie vor ein zentraler Bestandteil in allen Vertriebstrainings- und aufgaben. Insgesamt nahmen im aktuellen Berichtsjahr 660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 385 Trainingstagen teil.

Unter dem Motto „Vom Präsentator zum Trainer“ initiierte tesa das neue internationale Weiterbildungsprogramm „Train the Trainer“, das sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet, die ihr eigenes Expertenwissen im Rahmen von internen Fortbildungsangeboten als Trainer weitergeben. In kompakten Seminareinheiten erhalten die tesa Trainer methodisch-didaktisches und kommunikatives Handwerkszeug für die professionelle und abwechslungsreiche Vermittlung von Inhalten. Im aktuellen Berichtsjahr wurden die ersten 45 Referenten trainiert.

2010 haben wir darüber hinaus einige im Vorjahr neu entwickelte Weiterbildungskonzepte zum Leben erweckt. Hervorzuheben ist hier insbesondere die erfolgreiche Implementierung eines

Programms für die Qualifizierung von Nachwuchskräften, die Potenzial für zukünftige Managementaufgaben erkennen lassen. Dass diese Initiative richtig ist, zeigte sich bereits kurz nach der Einführung. Schon bei der ersten Gruppe mit Teilnehmern aus aller Welt konnten wir dabei auch zukunftsrelevante Themen wie Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility sinnvoll und richtungsweisend positionieren. Integraler Bestandteil der Trainings sind neben fachspezifischen Inhalten auch Themen wie Corporate Compliance und der tesa Code of Conduct.

Im aktuellen Berichtsjahr gab tesa den international geltenden Führungsgrundsätzen außerdem einen neuen Rahmen: „Leadership Excellence“ fördert den sogenannten situativen Führungsstil, der auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Stärken, Schwächen und Ziele von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingeht. Die überarbeiteten Führungsgrundsätze sollen Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen als Orientierung dienen und werden deshalb künftig auch in Trainings integriert. Die sechs Grundsätze im Einzelnen:

1. Pflegen Sie gegenseitigen Respekt und gegenseitiges Vertrauen.
2. Vereinbaren Sie klare Ziele.
3. Geben Sie Mitarbeitern Gestaltungsspielraum.
4. Schaffen Sie eine Feedback-Kultur.
5. Steigern Sie Leistung durch eine Atmosphäre des Forderns und Förderns.
6. Seien Sie ein Vorbild.

Jedem Grundsatz sind vier bis fünf offene Fragen zur Seite gestellt – als Anregung, über den eigenen Führungsstil nachzudenken und Verbesserungspotenzial zu erkennen.

Arbeitsschutz



Unser weltweit hohes Arbeitsschutzniveau konnten wir 2010 erneut verbessern.

Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Unsere außergewöhnlich niedrigen Unfallzahlen zeigen, dass wir mit unseren Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings in allen Werken den richtigen Weg einschlagen.

Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten unter anderem werksinterne Meldesysteme zur Gefährdungsreduzierung. Besonderheit dieser Maßnahmen ist die Kombination aus Risikobewertung durch ein Arbeitsschutzmanagement, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert. Dieses Zusammenspiel führt dazu, dass Gefahrenstellen sicher identifiziert und anschließend behoben werden können.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. Im Hinblick auf Sicherheitsaspekte sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen sowie gezielte Einweisungen. Dies sorgt für einen permanenten Rückgang der meldepflichtigen Arbeitsunfälle. Über alle internationalen tesa Standorte hinweg sank die Anzahl 2010 im Vergleich zum Vorjahr von 20 auf 16 Unfälle. Damit erreichte tesa insgesamt eine Reduzierung von durchschnittlich 20 Prozent.

Die systematische Ermittlung und Risikobewertung potenzieller Gefahrenquellen bilden bei tesa die Grundlage dafür, dass sich

Mängel oder Fehlverhalten möglichst schon im Vorfeld ausschließen lassen. Dazu diente auch 2010 unsere Risikoanalyse und -behebung nach dem sogenannten TOP-Prinzip. Dieses Analyse-Instrument, das die drei Kategorien „technisch“, „organisatorisch“ und „persönlich“ abbildet, dient der Einschätzung von Gefahrenquellen und erleichtert die Bewertung und Priorisierung von Lösungswegen.

Schon im Rahmen von Projektierungen für neue Anlagen treiben wir unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent voran. Dabei steht das frühzeitige Erkennen möglicher Gefahrenstellen im Fokus. Unser Ziel lautet, Risiken durch die richtigen Weichenstellungen bereits im Vorfeld auszuschließen. 2010 haben wir dieses Prinzip unter anderem in Indien erfolgreich angewandt: Dort eröffnete das neue tesa Converting Center in der Hafenstadt Chennai seine Pforten. Um eventuelle Unfälle präventiv zu vermeiden, spielte das Thema Arbeitssicherheit schon während der Planungs- und Bauphase der Anlagen eine entscheidende Rolle.

Umweltschutz

Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Unsere langjährigen Produktionsstandorte sind lückenlos nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Bereits in Planung befindet sich außerdem die Zertifizierung für das neue tesa Converting Center in Indien, das 2010 seinen Betrieb in der Hafenstadt Chennai aufnahm. Wir verfolgen einen vorsorgenden Ansatz, fördern den internationalen Austausch unserer Umweltperten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine lösemittelfreie Fertigung ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auch auf Produktebene voran: So bieten wir mittlerweile eine Vielzahl von Produktlösungen, die Kunden und

Verbrauchern helfen – zum Beispiel beim Sparen von Energie. Anfang 2010 haben wir außerdem die neue Submarke tesa eco-Logo® eingeführt. Die Sortimente dieser besonders umweltfreundlich hergestellten Verbraucherprodukte werden wir 2011 mit dem Fokus auf Büro und Do-it-Yourself weiter ausbauen.

Die ständige Kontrolle und mögliche Verbesserung bestimmter Schlüsselindikatoren wie Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß, VOC-Emissionen oder Abfall sind seit langem ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Vergleichbare Standards erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Insgesamt umfasste unser Umwelt-Engagement im aktuellen Berichtsjahr 53 Einzelprojekte, aus denen wir im Folgenden verschiedene Beispiele herausgreifen.



Umweltziele 2007 bis 2012

Internationale Aktivitäten

Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus. >> Seite 11



Energie

Bewusstsein schärfen

Beispielhafte Projekte führten im tesa Werk Offenburg und im tesa Werk Hamburg-Hausbruch zur Energiereduzierung. >> Seite 12



Reduzierter Lösemiteleinsatz

Umweltfreundliche Technologien

Verglichen mit herkömmlichen Verfahren bietet die patentierte, von tesa entwickelte ACX-Technologie große Umweltvorteile. Die Anlage, die weltweit einzigartig ist, ging im Herbst 2010 an den Start. >> Seite 13



Abfallmanagement

Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und der korrekte Umgang mit Recycling schonen Umwelt und Ressourcen. >> Seite 14



Engagement auf Produktebene

Konsumenten profitieren von tesa

Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 15

Umweltziele 2007 bis 2012



Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus.

Internationale Aktivitäten

Mit unserem Umweltprogramm 2007 bis 2012 sind ehrgeizige und verbindliche Ziele verbunden. Die Erreichung dieser international gültigen Umweltziele überwachen wir durch ein weltweites, jeweils auf konstante Produktionsmengen bezogenes Monitoring. Dabei schließt der aktuelle Fünfjahresplan den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) mit ein. Unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet zeigen bereits jetzt deutliche Erfolge: Von 2007 bis 2010 gelang uns eine Reduzierung um 39 Prozent. Damit lässt sich schon heute absehen, dass wir unser Ziel von minus 50 Prozent bis 2012 mit großer Wahrscheinlichkeit erreichen werden. Dies steht auch in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der permanenten Weiterentwicklung unserer Produktionstechnologien, bei denen wir – sofern möglich – konsequent auf den Einsatz von Lösemitteln verzichten. Dies führte 2010 zu einer Senkung von sieben Prozent.

Die Bilanz beim Energieverbrauch blieb 2010 ebenso wie im Krisenjahr 2009 noch hinter unseren Erwartungen zurück, konnte aber gegenüber Vorjahresniveau bereits geringfügig verbessert werden. Bezogen auf die konstante Produktionsmenge in 2006, die wir in allen Bereichen als feste Vergleichsgröße nutzen, stieg der Energieverbrauch in Europa allerdings leicht um vier Prozent. Dies hatte auch Auswirkungen auf den CO₂-Ausstoß.

Umweltziele 2007 – 2012

VOC-Emissionen	- 50 Prozent
Lösungsmittelsatz	- 15 Prozent
Energieeinsatz	- 10 Prozent
Abfall	- 5 Prozent
CO ₂ -Ausstoß in Europa	- 10 Prozent

Energie



Auch 2010 initiierte tesa zahlreiche Maßnahmen zum Energiesparen.

Bewusstsein schärfen

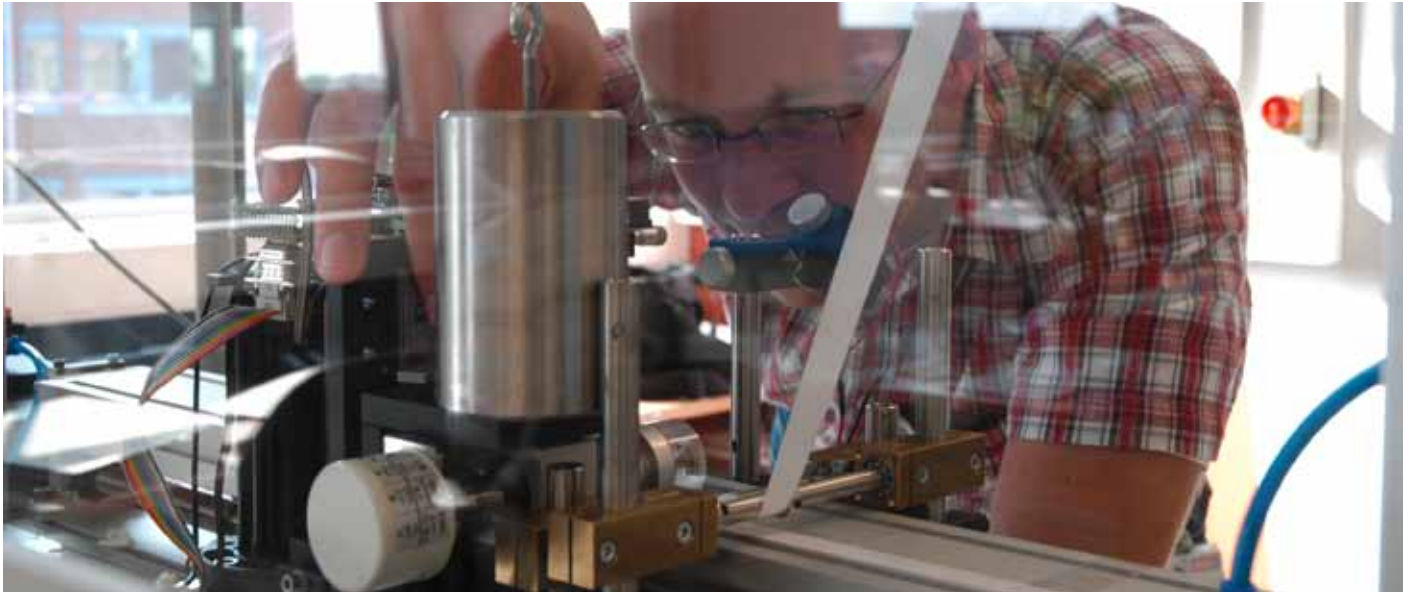
Auch 2010 waren in einigen Bereichen noch die Nachwirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise spürbar. Im aktuellen Berichtsjahr beeinflussten sie unter anderem den Energieverbrauch und das Abfallaufkommen. Trotzdem konnte das Unternehmen kontinuierlich und gezielt Verbesserungen umsetzen. Beispielsweise wurde im tesa Werk Offenburg das bereits im Vorjahr gestartete Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ erfolgreich fortgesetzt. Nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“ brachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut zahlreiche Verbesserungsvorschläge ein. Daraus resultierten 2010 insgesamt 26 Einzelprojekte. Anknüpfend an 2009 setzte das Werk in Offenburg beispielsweise ein weiteres Projekt zur Wärmerückgewinnung um. Im Rahmen eines anderen Energiesparprojektes erneuerte das Werk darüber hinaus einen Trafo und sanierte die Stromversorgung. Allein diese beiden Projekte zusammen erbrachten 2010 eine Reduzierung des Energieverbrauchs in Höhe von 682 Megawattstunden.

Auch an anderen tesa Standorten standen 2010 neue Energiesparprojekte auf der Agenda. Dabei wurden auch Vorhaben wieder aufgegriffen und realisiert, die tesa aufgrund der Wirtschaftskrise 2009 zunächst zurückstellen musste – unter ande-

rem die Installation und Inbetriebnahme einer hochmodernen Lüftungsanlage im tesa Werk Hamburg-Hausbruch. Sie wird künftig jedes Jahr etwa 500 Megawattstunden Energie einsparen. Im Hamburger Werk wurde im Laufe des letzten Jahres außerdem eine Wärmeträgeranlage ersetzt. 2011 erwarten wir durch diese Maßnahme eine jährliche Energieeinsparung in Höhe von rund 630 Megawattstunden.

Zu den weiteren Projekten gehörte Ende 2010 auch eine umfassende technische Modernisierung der Lüftungsanlage und der dazugehörigen Anlagensteuerung im Technologiezentrum der tesa SE. Hier rechnen wir beim Energieverbrauch mit jährlichen Einsparungen von etwa 2770 Megawattstunden bei einer gleichzeitigen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um über 650 Tonnen. Sowohl in der Planungs- als auch in der Umsetzungsphase erhielt das Projekt eine Förderung von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Desweiteren wurden im tesa Werk Offenburg und bei der tesa Bandfix GmbH in der Schweiz Energiesparprojekte in IT-Bereichen realisiert – unter anderem durch die unbedenkliche Temperaturerhöhung in den Serverräumen, um so den Energieverbrauch für die Klimatisierung zu senken. Vergleichbare Maßnahmen sind 2011 auch in Hamburg geplant.

Reduzierter Lösemittleinsatz



Für die neue umweltschonende ACX-Technologie erhielt tesa eine Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm.

Umweltfreundliche Technologien

Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und ein wesentlicher Bestandteil des tesa Umweltprogramms ist die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien. Seit dem Einsatz der ersten Großanlage zur lösemittelfreien Beschichtung im tesa Werk Offenburg (2002) bauen wir die von tesa entwickelte und patentierte Technologie zielstrebig aus. Bereits seit einigen Jahren produzieren unter anderem unsere Werke in Offenburg und Italien in großen Teilen ohne den Einsatz von Lösemitteln. Im Falle von Produkten, bei denen heute aus technischen Gründen noch keine lösemittelfreie Herstellung möglich ist, kommen moderne Anlagen für die Lösemittel-Rückgewinnung zum Einsatz.

Ein besonderer technologischer Durchbruch gelang tesa mit der selbst entwickelten ACX-Technologie. Das hochmoderne Verfahren ermöglicht eine umweltschonende Herstellung von doppel-

seitigen Acrylat-Klebebändern. Im September 2010 ging die weltweit einzigartige Produktionsanlage im tesa Werk Hamburg-Hausbruch an den Start. Das Besondere daran: Verglichen mit herkömmlichen Technologien erfolgt der Einsatz von Lösungsmitteln nur noch im ersten Prozessschritt, wird im anschließenden Trocknungsverfahren sofort wieder entzogen und in den Kreislauf zurückgeführt. Das Ergebnis: jedes Jahr 50 Prozent weniger Lösungsmittel und Energieverbrauch, etwa 2000 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß und ein kompletter Verzicht auf Prozesswasser. Auch auf politischer Ebene konnte tesa damit überzeugen, denn das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) bedachte das Investitionsprojekt mit einer Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm.

Abfallmanagement



Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und der korrekte Umgang mit Recycling schonen Umwelt und Ressourcen.

Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir weltweit mit regelmäßigen Schulungen sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle sowie der korrekte Umgang mit Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Die Bedeutung des Themas spiegelt sich an einigen Standorten darin wider, dass der Indikator für Abfallmengen in die persönliche Zielvereinbarung der Verantwortlichen eingeht. Auf diese Weise werden bei auftretenden Problemen alle relevanten Abteilungen in den Lösungsprozess einbezogen und das Problembewusstsein jedes Einzelnen geschärft. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen und Kooperationspartnern, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Das tesa Werk Offenburg rückte das Thema bereits 2009 mit dem Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ erfolgreich in den Mittelpunkt. Ebenso wie im Energiebereich gilt auch hierbei das Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“. Plakative Kommunikationsmaßnahmen fördern das Problembewusstsein und sorgen in Kombination mit einem

Anreizsystem über die variable Zulage dafür, dass Mitarbeiter aktiv Verbesserungsvorschläge machen.

Auch 2010 setzte das tesa Werk Offenburg wieder zahlreiche Vorschläge und Maßnahmen um. Unter anderem erfolgte die Installation eines speziellen Systems für die Flächengewichtsmessung. Es ermöglicht das kontinuierliche Messen der Masseaufträge und führt zu deutlichen Abfalleinsparungen – insbesondere bei Produktwechseln. Desweiteren wurden bei diversen Anlagen die Wickelrechner optimiert. Eine Maßnahme, durch die sich die Restlaufängen auf ein Minimum reduzieren lassen. Auch die Verwendung von Rohmaterial-Ansätzen als Einzugsmaterial auf den Ballen brachte erhebliche Fortschritte. Allein bei diesen drei Projekten belaufen sich die Einsparungen auf etwa 30 Tonnen Abfall pro Jahr. Das Gesamtprojekt zur Abfallreduzierung umfasst elf Einzelprojekte.

Engagement auf Produktebene



Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.

Konsumenten profitieren von tesa

Die Verantwortung für die Umwelt geht jeden etwas an – davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb setzen wir unser Umweltsengagement konsequent auf der Produktebene fort. Insbesondere in der jüngeren Vergangenheit hat tesa sein Sortiment auf diesem Gebiet mit richtungsweisenden Lösungen ergänzt.

Die öffentlichen Diskussionen über den Klimawandel haben das Thema Umweltschutz auch bei Verbrauchern vermehrt in den Fokus gerückt. Eine wachsende Zahl der Menschen wünscht sich nachhaltig produzierte Waren. tesa setzt mit der neuen Submarke tesa ecoLogo® jetzt vermehrt auf „grüne Produkte“. Nachfüllbarkeit, recycelte Materialien, nachwachsende Rohstoffe und umweltschonende Produktionstechnologien gehören zu den wichtigsten Kriterien. Seit 2010 die ersten Produkte wie nachfüllbare tesa® Klebe- und Korrekturroller oder der tesa® Easy Cut Handabroller den Markt eroberten, baut tesa das Sortiment jetzt konsequent aus – beispielsweise mit dem tesafilm® Eco & Clear sowie tesapack® Eco & Strong. Auch im Do-it-Yourself-Bereich setzt tesa bereits auf „grün“ – unter anderem bei den Malerkreppbändern.

Dass Energiesparen nicht nur der Umwelt dient, sondern sich angesichts steigender Preise gleichzeitig positiv auf das eigene Portemonnaie auswirkt, ist für viele Konsumenten der Auslöser, um den Hauptenergieräubern etwas entgegenzusetzen – Dächern, Fenstern und Türen. Verbrauchertipps dazu gibt es viele, doch kaum einer lässt sich so leicht umsetzen wie das Abdichten von Fensterspalten. Ein Segment, in dem tesa mit seinem Klassiker tesamoll® Marktführer ist. Bis zu 35 Prozent Heizenergie können Konsumenten in Deutschland jedes Jahr sparen und ihre Kosten um einen dreistelligen Euro-Betrag senken. Dies ermittelte das unabhängige Tübinger Ingenieurbüro ebök.

Mit tesa ISO SYSTEM® bietet tesa Hausbesitzern in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 2009 außerdem die Möglichkeit, Dachinnenisolierungen schnell und unkompliziert selbst vorzunehmen. Die Ergebnisse solcher Maßnahmen sprechen für sich: Während ein Einfamilienhaus ohne Wärmedämmung jährlich über 12.000 Kilowattstunden Energie verliert, sind es mit Isolierung nur rund 3000.

Korruptionsbekämpfung



Das neue tesa Antitrust Compliance Program bietet Informationen über kartellrechtlich relevante Aspekte für einen fairen Wettbewerb.

Integrität und korrektes Verhalten

Integrität und Verantwortungsbewusstsein sind unabdingbare Bestandteile unseres Handelns. Wir führen unser Unternehmen unter strikter Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Der Vorstand hat daher 2010 zeitgleich mit der Muttergesellschaft Beiersdorf eine Antikorruptionsrichtlinie für den Konzern verabschiedet, die helfen soll, Korruptionsrisiken zu erkennen und Gesetzesverstöße zu vermeiden. Die weltweite Umsetzung und Schulung der Richtlinie erfolgt im Laufe des Jahres 2011.

Bei einer weltweiten Geschäftstätigkeit müssen Unternehmen auch an die Selbstverantwortung der Akteure appellieren. Unseren Mitarbeitern geben wir mit dem tesa Code of Conduct ein klares Verständnis für unsere Werte. Er dient als Orientierung, fördert die Integrität und ein verantwortungsvolles Verhalten. Kommen in Einzelfällen Zweifel auf, steht ein Compliance Manager beratend zur Verfügung. Werte und Standards, die mit unseren vergleichbar sind, erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist in der tesa Purchasing Charter definiert.

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb garantieren. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, haben wir Ende 2009 das tesa Antitrust Compliance Program verabschiedet. Damit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um möglichen Kartellrechtsverletzungen vorbeugend entgegenzuwirken. Auf einer speziellen Intranet-Plattform stellen wir die wichtigsten Informationen über kartellrechtlich relevante Aspekte und Richtlinien für kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zur Verfügung.

Im Juni 2010 konnten wir in Deutschland die Trainings für alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter mit kartellrechtlich kritischen Kontakten – beispielsweise in den Vertriebs- und Marketingfunktionen – erfolgreich abschließen. Seit dem vierten Quartal 2010 steht darüber hinaus ein E-Learning-Programm in verschiedenen Sprachen zur Verfügung, mit dessen Hilfe wir bereits alle europäischen Tochtergesellschaften geschult haben. Ebenfalls per E-Learning werden wir 2011 die Kolleginnen und Kollegen in Nord- und Südamerika sowie in Asien trainieren.

Soziale Projekte

Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich auch 2010 in zahlreichen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer 2007 formulierten Corporate Giving Strategie, die wir im tesa Code of Conduct verankert haben.

In der Corporate Giving Strategie sind die thematischen Schwerpunkte unserer Aktivitäten festgelegt, wobei wir unseren Tochtergesellschaften entsprechend der lokalen Gegebenheiten regionale Gestaltungsmöglichkeiten einräumen. Insgesamt legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Wirkung durch langfristig angelegte Maßnahmen, die Antworten auf die speziellen Bedingungen und Situationen in der jeweiligen Region geben. Unser

Engagement mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen umfasst hauptsächlich vier Themenfelder. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung, wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs gehört dazu die Unterstützung von Institutionen, die sich um erkrankte und sozial benachteiligte Kinder kümmern.

Bei unseren Aktivitäten legen wir besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter. Beispiele für dieses Konzept des „Corporate Volunteering“ sind die Unterstützung der Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. oder die Förderung der Suzhou Sunshine School in China für Kinder aus Wanderarbeiterfamilien. Auszugsweise stellen wir in allen Tätigkeitsfeldern einige davon vor.



Kreativitätsförderung

Viefältiges Engagement

„Das macht Schule“, „Tsalino & Tsalina“ und die Hamburger Initiative Mentor e. V. stehen für kindliche Kreativitätsförderung.

>> Seite 18



Ausbildungsförderung

Bildungschancen erhöhen

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Mexiko.

>> Seite 19



Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs

Frühe Spezialisierung

Als Technologieunternehmen unterstützen wir die Ausbildung von Nachwuchskräften und spezifischen Bildungseinrichtungen.

>> Seite 20



Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder

Chancen verbessern

Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

>> Seite 21

Kreativitätsförderung



Vielfältiges Engagement – Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider.

Deutschland

„Helfende Hände“ von tesa

Sogar in einer Metropole wie Hamburg verursachen knappe finanzielle Mittel in vielen Schulen einen Sanierungsstau. Im Rahmen eines neuen Corporate-Volunteering-Programms zeigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der tesa Zentrale, dass sich das Wohlfühlklima mit frischer Farbe und ehrenamtlichem Engagement bereits deutlich verbessern lässt. In Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Das macht Schule“ machten sich im Oktober 2010 vier tesa Teams gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ans Werk. Zuvor hatten die Schulen ihren Sanierungsbedarf erläutert und sich um die Hilfe beworben. Neben der ehrenamtlichen Arbeitskraft für jeweils einen Tag stellte tesa passende Produkte wie Maler-Krepp, Abdeckfolie tesa EasyCover® und tesamoll® zum Abdichten von Fenstern zur Verfügung.

Geschichten erfinden und basteln mit Tesalino & Tesalina

Der Wettbewerb „Tesalino & Tesalina“ zählt zu den größten und nachhaltigsten Projekten für die Förderung von kindlicher Lesekompetenz und Kreativität. Allein an der elften Auflage des Wettbewerbs im Schuljahr 2010 nahmen über 1300 Klassen mit insgesamt etwa 30.000 Kindern teil. Seit tesa und die Stiftung Lesen „Tesalino & Tesalina“ 1999 zum Leben erweckten, ließen sich fast 450.000 Schülerinnen und Schüler in ihren Bann ziehen. 2010 schrieb Kinderbuchautor Achim Bröger, Träger des Deutschen Jugendliteraturpreises, den Geschichtenanfang, bei dem

es um die Welt der Tiere ging. Schreibend, malend und bastelnd nahmen die Kinder der teilnehmenden Grund- und Förderschulen den Faden auf, um ihn fantasievoll weiterzuspinnen. Auch 2011 steht das Thema schon fest: „Tesalino & Tesalina auf heißer Spur durch Europa“.

Lesen macht klug und glücklich

Bereits seit zehn Jahren engagieren wir uns für die Leseförderung von Kindern, um sie für Schule und Beruf zu stärken. Hier kooperieren wir unter anderem mit der Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. Auf Umwegen zum Bücherglück – so lässt sich die Arbeit der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren treffend beschreiben. Eine Stunde pro Woche nehmen sich die „Leselernhelfer“ Zeit, um Kindern von acht bis 16 Jahren auf spielerische Weise den Spaß am Lesen zu vermitteln. Auch für eine steigende Anzahl von tesa Mitarbeitern ist die wöchentliche Lesestunde mittlerweile ein „jour fixe“. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Lesepatentkindern, die den Zugang zu Büchern oftmals schwer finden, tauchen sie in die fantastische Welt der Geschichten ein. Ein Gewinn für beide Seiten: Während die Kinder eine Stunde lang ungeteilte Aufmerksamkeit genießen und den „Königsweg zur Bildung“ kennenlernen, haben die Erwachsenen Spaß daran, selbst wieder ein bisschen Kind zu sein.

Ausbildungsförderung



Bildungschancen erhöhen: Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Mexiko.

China

Bildungschancen für Kinder von Wanderarbeitern

Schätzungen zufolge zogen in den vergangenen Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Für die Kinder dieser Familien gibt es kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung. Um ihre Perspektiven zu verbessern, engagiert sich eine wachsende Mitarbeiterzahl des tesa Werkes in Suzhou für die benachbarte „Suzhou Sunshine School“. Mit Stipendien, Unterrichtsförderung als „Assistenzlehrer“ und gemeinsames Lernen leisten sie gezielt Hilfe und erleichtern den Kindern ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Zum Konzept gehören außerdem Aktionen wie Spendenbasare oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. 2010 gestaltete die Tochtergesellschaft beispielsweise für 30 Schülerinnen und Schüler einen Tag in einem interaktiven Ausbildungszentrum im Industriepark Suzhou.

Mexiko

Stipendienprogramm für benachteiligte Kinder

Die mexikanische Tochtergesellschaft von tesa gehört seit 2008 dem Unterstützerteam der Stiftung zum Schutz von Kindern (Fundación para la Protección de la Niñez) an. Gemeinsam mit ihren Sponsoren konnte die private Institution in den letzten Jahren über das ganze Land verteilt mehr als 100.000 benachteiligten Kindern helfen. Dabei liegt der Fokus auf den Bereichen Gesundheit, Armutsbekämpfung, Kultur und Bildung. tesa Mexiko trägt mit der Einrichtung eines eigenen Stipendienprogrammes dazu bei und sichert einigen Kindern in Mexiko City das notwendige Lernmaterial sowie Schuluniformen und -essen. In der Weihnachtszeit 2010 legte die Tochtergesellschaft außerdem ein neues Volunteering-Programm auf: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter renovierten Kinderzimmer, dekorierten einen Weihnachtsbaum, brachten Geschenke, vor allem aber Zeit und Aufmerksamkeit mit.

Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs



Frühe Spezialisierung – Als Technologieunternehmen engagieren wir uns für die Ausbildung von Nachwuchskräften und unterstützen spezifische Bildungseinrichtungen.

Brasilien

Know-how für die Berufspraxis

2010 bauten tesa Brasilien und die Escola Theobaldo de Nigris (SENAI) ihre im Vorjahr begonnene Partnerschaft weiter aus. Seit 2007 fester Bestandteil des Lehrplans der Grafik- und Designschule, die weltweit zu den renommiertesten der Branche zählt, sind Schulungskurse für die Papierindustrie. So boten tesa Mitarbeiter in 2010 erneut die Unterrichtseinheiten „Technik, Cellulose und Papier“ sowie „Prozesse bei der Papierherstellung“ an. In weiteren praktischen und theoretischen Kursen erfolgt außerdem die Vermittlung von wichtigem Know-how über Klebebänder für den Druckmarkt. Darüber hinaus stellt tesa Klischeemontagebänder zur Verfügung und organisiert außerschulische Maßnahmen. Hier stehen beispielsweise Besuche von Unternehmen auf dem Programm. Damit ermöglicht tesa Brasilien oftmals den ersten Kontakt zwischen den Studierenden und der Papierindustrie.

Deutschland

Aktive Förderung von Managementnachwuchs

Als aktiver Förderer setzte die tesa SE 2010 ihr Engagement am Northern Institute of Technology (NIT) in Hamburg fort. Ergänzend dazu ist das Unternehmen in den jeweiligen Industriebeiräten der Hochschule Reutlingen sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin vertreten. Unveränderte Zielrichtung bleibt die enge Kooperation zwischen Ausbildungsinstitutionen und tesa, um frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern. Darüber hinaus hat tesa die Kooperation mit weiteren Schlüsseluniversitäten fortgesetzt und ausgebaut. Die damit verbundenen Aktivitäten dienen insbesondere zwei Zielen: Einerseits verfolgt tesa langfristig das Ziel, einen Beitrag zur Förderung von wirtschaftlichem und technischem Nachwuchs zu leisten. Anderer-

seits bietet sich die Möglichkeit, jungen Akademikerinnen und Akademikern einen attraktiven Einstieg ins Berufsleben zu offerieren – je nach Bedarf auch an einem internationalen tesa Standort.

Schweiz

Aus- und Weiterbildungsförderung der tesa Bandfix AG

Als eines von derzeit 17 Mitgliedern der „Sponsorengruppe für die Weiterbildung im Maler- und Gipsgewerbe“ unterstützt die tesa Bandfix AG in der Schweiz ausgewählte Schulen und Werkstätten. Der Verein, dessen Gründung auf das Jahr 2000 zurückgeht, legt seinen Fokus auf die ideelle und finanzielle Förderung spezieller Kursprogramme, mit denen sich die Anbieter hauptsächlich an Vorarbeiter, Maler- und Gipsermeister wenden. Darüber hinaus führte die tesa Bandfix AG 2010 ihr Engagement für die Ausbildung von Malern und Flexo-Druckern weiter. In verschiedenen Städten der Schweiz lehrt ein Mitarbeiter ehrenamtlich über Themen wie Klebtechnologie und Anwendungstechnik beziehungsweise über Theorie und Praxis der Klischeemontage.

Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder



Chancen verbessern – Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Tschechien

Kranken Kindern Freude schenken

Bereits seit drei Jahren unterstützt die tesa Tochtergesellschaft in Tschechien das Universitätskrankenhaus Motol in Prag, ein Transplantationszentrum für Knochenmarkspenden zur Behandlung von Leukämie. In Zusammenarbeit mit der ansässigen Ärzteschaft helfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Planung und Durchführung von Erholungswochen für erkrankte Kinder. Auch 2010 konnten die kleinen Patienten unweit von Prag eine Woche fern des Krankenhausalltags erleben – unter ärztlicher Aufsicht und mit Betreuung durch Psychologen, Krankenschwestern und Eltern, aber mit einem abwechslungsreichen Programm in idyllischer Umgebung. Das Ziel der engagierten tesa Mitarbeiter klingt einfach und wiegt nach der intensivmedizinischen Behandlung doch so schwer: Freude schenken.

Niederlande

tesa Mitarbeiter packen an

In den Niederlanden unterstützt tesa seit einigen Jahren die „Princess Maxima“ Reitschule, deren Schwerpunkt das therapeutische Reiten für körperlich und geistig behinderte Kinder ist. Neben dem finanziellen Engagement packen die tesa Mitarbeiter auf dem Hof auch ehrenamtlich mit an. 2010 griffen insgesamt drei Teams zu Werkzeug und Klebebandern. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: In einer „Freiluft-Praxis“ aus Holz erhalten die Kinder heute Sprachtherapie – unterstützt durch ihre vierbeinigen Freunde, deren Anwesenheit Enthusiasmus hervorruft und die Kinder indirekt zum Sprechen anregt. Auch ein Werkzeugschrank wurde neu gestaltet und sortiert. In einem anderen selbst gebauten Schrank können die Kinder jetzt ihre Reithelme sicher aufbewahren.

China

Patenschaften und Volunteering

Im Shanghai Children's Welfare House finden kranke und behinderte Waisenkinder eine neue Heimat. Für zehn dieser Kinder unterhält tesa Shanghai Patenschaften. Darüber hinaus umfasst das Engagement der tesa Mitarbeiter ein Volunteering-Programm. Dazu gehören regelmäßige Besuche der Einrichtung, bei denen das gemeinsame Spielen, Singen und Lesen mit den Kindern im Fokus steht. Auch Veranstaltungen wie die tesa family days oder Weihnachtsfeiern nutzen die Mitarbeiter, um den Alltag der Mädchen und Jungen zu verschönern – unter anderem durch das Sammeln von Spenden, Spielzeug, Kleidung und Büchern.

Kolumbien

Stipendien für sozial benachteiligte Kinder

Kinder mit Entwicklungsstörungen – insbesondere Autismus – erhalten im rein privat finanzierten „Centro Internacional De Investigación Clínico-Psicológico Maria Eugenia Colmenares“ therapeutische Betreuung. Mit gezielten Stipendien unterstützt tesa Kolumbien jene Kinder, deren Eltern die Beiträge nicht eigenständig tragen können. Ziel der Einrichtung ist es, den drei Monate bis 12 Jahre alten Kindern eine klare Orientierung zu geben. Dabei stehen die Befähigung zu selbstständigem Lernen, das Spielen mit Gleichaltrigen sowie der Umgang mit Ängsten und Aggressionen im Mittelpunkt der Arbeit. Innerhalb weniger Jahre sollen die Kinder ihre Persönlichkeit so stabilisieren, dass der Besuch einer regulären Schule ebenso möglich ist wie das Zurechtfinden im Alltag.

**Kontakt: tesa SE, Quickbornstraße 24, D-20253 Hamburg,
Tel.: +49(0) 40-4909-6597, Fax: +49(0) 40-4909-2236,
responsibility@tesa.com, www.tesa.de/company/responsibility**